

meinwoody

zukunft(s)pflanzen

geschrieben von Andreas | 16. Juni 2015

PRESSETEXT

Coburg, 12.06.2015

Das Aufziehen des eigenen Gemüses oder Kräuter ist sehr viel einfacher, als man zunächst erahnen mag – dank meinwoody kann das nun jeder! Und falls das nicht reicht: warum nicht einfach den eigenen Baum aufziehen und damit den Planeten Erde aktiv unterstützen?

Mitten in Deutschland, genauer gesagt in Coburg/Bayern, haben sich drei umweltbewusste Entrepreneure 2011 zur Aufgabe gemacht, das Konzept des „urban gardenings“ neu zu erfinden. Umweltfreundlich, authentisch und zu 100% organisch werden ausschließlich natürliche Produkte angeboten, die keinen Müll entstehen lassen. Im Gegenteil: ein wunderschönes und sehr köstliches Ergebnis kann dabei entstehen. Die Samen werden im Komplett-Set samt Kokosfasertopf versendet, welcher aus Kokosfasern zusammengesprengt wird. Ein absoluter Garant für eine tatsächlich organische Aufzucht – egal, ob auf dem Balkon oder einfach nur auf dem Fensterbrett.

„meinwoody möchte einen grundlegenden Wandel in der Denkweise über das Saatgut und die Gartenkultur herbeiführen – und aufzeigen, wie einfach man diese bewahren und vereinfachen kann. Deshalb bietet unser Online-Store auch allen eine Möglichkeit, bestehende Umweltstrukturen aufzubrechen und diese neu zu definieren. Die Zukunft zu pflanzen, Eigenverantwortung zu übernehmen, und diese zu kommunizieren ist unsere Mission.“, erklärt Geschäftsführer Ozan Durukan. Zusammen mit Ayhan Durukan und Michael Beetz haben sie ihren Traum wahrgemacht: „Wir versuchen stets mit gutem Beispiel voranzugehen, weil wir uns sicher sind, dass sonst keinerlei

Veränderung herbeigerufen werden würde.“

Das Saatgut wird von sicheren Quellen bezogen und man benötigt nicht zwingend einen grünen Daumen, um die Pflanzen aufzuziehen – schließlich bietet meinwoody eine ausgiebige Hilfestellung für alle angehenden Gärtner-/innen. Ohne Zweifel ist es ein erhebendes Gefühl, wenn nach wenigen Monaten der Pflanzenpflege – zum Beispiel die eigenen, organischen Tomaten – geerntet werden können. Zudem werden auch verschiedene Baum-Anzuchtsets angeboten, die besonders unsere „tree2b“ – Kunden erfreut. Mit der dazugehörigen Personalisierung symbolisiert dieses Geschenk perfekt die wachsende und umweltfreundliche Zukunft.

2015 wird wieder ein aufregendes Jahr für das Team. Eine Crowdfunding-Kampagne auf EcoCrowd wurde durch die Deutsche Umweltstiftung initiiert und soll für weitere Innovationen des meinwoody-Teams sorgen.

Pressekontakt

Schillerplatz 1
96450 Coburg

Amtsgericht Coburg
HRB Eintrag – 5522
Geschäftsführer – Ozan Durukan

SteuerID: DE278894570
Steuernummer: 212/137/01093

Telefon: +49 172 – 42 33 896

media@meinwoody.de
www.meinwoody.de

Frankfurter „Bienenretter“ erhalten Auszeichnung als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt

geschrieben von Andreas | 16. Juni 2015

+++Pressemeldung+++

17.04.2015 Das Frankfurter Bildungsprojekt „Bienenretter“ wird am 1. Mai als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt gewürdigt. Die Auszeichnung wird von Frau Marlene Haas, Vize-Präsidentin der IHK Frankfurt, im Namen der Geschäftsstelle der UN-Dekade übergeben. Diese Ehrung wird an Projekte verliehen, die sich in nachahmenswerter Weise für den Erhalt der biologischen Vielfalt einsetzen. Die Übergabe der Auszeichnung findet im Rahmen der Messe „Essen in Hessen“ des Grüne-Soße-Festivals am 1. Mai 2015 um 15:00 auf dem Roßmarkt statt.

Was 2011 als gemeinnütziges Bildungsprojekt des FINE Frankfurter Instituts für nachhaltige Entwicklung e.V. begann, ist weit mehr als Workshops mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Die abstrakten Begriffe „Nachhaltigkeit und Biodiversität“ werden am Beispiel der Bienen greifbar und begreifbar. Die Bienen spielen in unserer Natur eine Schlüsselrolle. Abhängigkeiten zwischen Schutz biologischer Vielfalt, sozialer Verantwortung und wirtschaftlichem Handeln werden gemeinsam vermittelt und reflektiert. Mit diesem vorbildlichen Projekt wird ein bedeutendes Zeichen für das Engagement für die biologische Vielfalt in Deutschland gesetzt.

Ein entscheidender Strategie-Baustein für das Überleben der Wild- und Honigbienen im städtischen Raum sieht Bienenretter in gezielten Ansiedlungsmaßnahmen begleitet von einem

vielfältigen Nahrungsangebot. In der jüngsten Saatgut-Aktion „Lass deine Stadt aufblühen!“ haben Freunde der Bienenretter bereits bundesweit über 3.000 qm Blumenwiesen speziell für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge angelegt.

Dieser Einsatz hat die Juroren und Jurorinnen des UN-Dekade-Wettbewerbs sehr beeindruckt. „Bienenretter trägt über den konkreten Beitrag im Projekt hinaus dazu bei, mehr Menschen für die Erhaltung der biologischen Vielfalt zu motivieren. Wir danken ihnen ausdrücklich dafür!“, lobt die Jury. Neben einer Urkunde und einem Auszeichnungsschild erhält Bienenretter einen „Vielfalt-Baum“, der symbolisch für die bunte Vielfalt und einzigartige Schönheit der Natur steht, zu deren Erhaltung Bienenretter einen wertvollen Beitrag leistet.

Die Mehr Informationen zum Projekt Bienenretter können Sie auf der Webseite www.bienenretter.de erhalten.

Über den Wettbewerb der UN-Dekade Biologische Vielfalt

Das ausgezeichnete Projekt hat am Wettbewerb der UN-Dekade Biologische Vielfalt teilgenommen, eine namhafte Jury hat über die Qualität der eingereichten Projekte entschieden. Der fortlaufende Wettbewerb wird von der Geschäftsstelle der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgerichtet. Die Auszeichnung dient als Qualitätssiegel und macht den Beteiligten bewusst, dass ihr Einsatz für die lebendige Vielfalt Teil einer weltweiten Strategie ist. Möglichst viele Menschen sollen sich von diesen vorbildlichen Aktivitäten begeistern lassen und die ausgezeichneten Projekte als Beispiel nehmen, selbst im Naturschutz aktiv zu werden.

Biologische Vielfalt ist alles, was zur Vielfalt der belebten Natur beiträgt: Arten von Tieren, Pflanzen, Pilzen und Mikroorganismen, ihre Wechselwirkungen untereinander und zur Umwelt sowie die genetische Vielfalt innerhalb der Arten und die Vielfalt der Lebensräume. Die natürliche Vielfalt zu schützen, bedeutet nicht nur, die Schönheit der Natur zu bewahren. Es bedeutet auch, die Grundlagen des Überlebens von uns allen zu sichern.

Die Auszeichnung zum UN-Dekade-Projekt findet im Rahmen der Aktivitäten zur UN-Dekade Biologische Vielfalt statt, die von den Vereinten Nationen für den Zeitraum von 2011 bis 2020 ausgerufen wurde. Ziel der internationalen Dekade ist es, den weltweiten Rückgang der biologischen Vielfalt aufzuhalten. Dazu strebt die deutsche UN-Dekade eine Förderung des gesellschaftlichen Bewusstseins in Deutschland an. Die Auszeichnung nachahmenswerter Projekte soll dazu beitragen und die Menschen zum Mitmachen bewegen. Ab dem Tag der Verleihung am 1. Mai wird das Projekt Bienenretter auf der deutschen UN-Dekade-Webseite unter www.undekade-biologischevielfalt.de vorgestellt.

Übergabe der Auszeichnung: 1. Mai 2015 um 15:00 auf dem Roßmarkt auf der Messe „Essen in Hessen“ des Grüne-Soße-Festivals

Ansprechpartner für das Projekt Bienenretter:

Christian Bourgeois
FINE Frankfurter Institut für nachhaltige Entwicklung e.V.
Bockenheimer Landstr. 106
60323 Frankfurt am Main
Telefon: 0176 40 00 32 94
Fax: 069 43 05 74 81
bourgeois@fine-institut.de
www.fine-institut.de

Weitere Infos zu dem ausgezeichneten Projekt unter:
www.bienenretter.de

Ansprechpartner bei der Geschäftsstelle UN-Dekade Biologische Vielfalt:

Arno Todt
Geschäftsstelle UN-Dekade Biologische Vielfalt
nova-Institut GmbH
Industriestraße 300
50354 Hürth

Telefon: 02233-481452
geschaeftsstelle@nova-Institut.de
www.undekade-biologischevielfalt.de

4. Brackenheim „Zukunft säen“

geschrieben von k.papkespielberger | 16. Juni 2015



Biodynamische Landwirtschaft fängt bereits vor der Aussaat an. Deshalb engagiert sich die Spielberger Mühle seit Jahren für die Züchtung von biodynamischem Getreidesaatgut. Hierzu gehört die Unterstützung verschiedener Bio-Getreide-Züchter ebenso wie die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für diese Problematik. Ein Zeichen setzen soll dabei die Aktion „Zukunft säen“, die die Spielberger Mühle in diesem Jahr bereits zum vierten Mal gemeinsam mit dem Demeter-Betrieb Lieberherr (Kirchheim/Neckar), dem Naturland-Betrieb Stengel (Botenheim) und Wino Biolandbau (Brackenheim) veranstaltet.

Hierzu sind alle Interessierten recht herzlich eingeladen, am Samstag, den 8. November 2014 in einem gemeinschaftlichen Akt ökologisches Saatgut auf dem Feld von Reinhold Mayer („Biofurche Zabergäu“) auszusäen. Im Anschluss wird es einen kleinen Imbiss und – bei Interesse – eine Führung durch die

Spielberger Mühle geben.

Mit dieser symbolischen Aussaat soll für die Teilnehmenden ein reales Erlebnis geschaffen werden, das zeigt, wie Erde, Mensch und LEBENSmittel miteinander verbunden sind. Zu den Hintergründen des konventionellen Saatgutmarktes mit seinen weltweit agierenden Agro-Konzernen und der hierdurch entstehenden Bedrohung für die Sortenvielfalt wird Spielberger-Mitarbeiterin Dr. Isabell Hildermann sprechen.

Treffpunkt: Samstag, 8. November 2014 um 10 Uhr an der Spielberger Mühle in Brackenheim.

Nähere Informationen finden Sie hier:
<http://demeter.de/verbraucher/aktuell/veranstaltungen/4-brackenheim-aktion-zukunft-s%C3%A4en>